

Hallo BÜRGERINNEN- & BÜRGERJOURNAL St. Koloman

Die SPÖ St. Koloman wünscht Ihnen
besinnliche Weihnachten
und einen **guten Rutsch** ins Jahr 2014!



Gemeinderat
Reinhold Winkler

Gemeindevertreter
Johann Seidl

Gemeindevertreter
Martin Steinberger

SALZBURGER



Die soziale Kraft
seit 1896.

Wir Sozialdemokraten stehen für Grundwerte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.

LIEBE ST. KOLOMANERINNEN, LIEBE ST. KOLOMANER!



DER JAHRES-RÜCKBLICK 2013 WIRD IN UNSEREM LAND VON EINEM THEMA GEPRÄGT: „DER FINANZSKANDAL IN DER LANDESREGIERUNG“!

Auch ich, als kleiner SPÖ Ortsparteiobmann komme nicht umhin, dazu meine Meinung und auch manche Erfahrungen mit „dieser Causa“ in unserer Ortspöst niederzuschreiben.

Es wurden über diese politisch sehr unappetitlichen Vorkommnisse schon so viele Berichte in allen Medien verbreitet, so dass man nur mehr mit Bedauern zu diesem Chaos, welches von den Mächtigen der Landesregierung, nicht nur von der SPÖ, angerichtet wurde Stellung nehmen kann.

Natürlich war es die Pflicht der Hauptverantwortlichen in der Landesregierung die Schuld auf sich zu nehmen und von ihren Ämtern zurückzutreten. Und da gibt es nichts zu beschönigen, auch wenn diese aus meiner Partei kommen und die Positionen Landeshauptfrau (Burgstaller) und Landesfinanzreferent (Brenner) inne hatten.

Ob es ein zu großes Vertrauen zu den Mitregierenden und Mitarbeitern gab, oder ein Teil davon zu wenig Erfahrung mit den komplizierten Landesfinanzen als Verursacher dieses Desasters die endgültige Schuld zugewiesen werden muss, werden wir wahrscheinlich nie mehr erfahren. Leider...es gibt halt keine Ehrlichkeit mehr, schon gar nicht in der Politik. Das gilt für alle Parteien!

Nur ein Faktum darf bei dieser politischen Schmutzkübel Kampagne nicht übersehen werden, nämlich die unwiderlegbare Tatsache, dass nicht nur die SPÖ allein die Landesregierung bildete. Nein, nein es gab schon auch an den wichtigsten Stellen viele ÖVP Leute.

Insbesondere in der Finanzabteilung. Angefangen von einem Hofrat Paulus (der war immerhin der Chef der Finanzabteilung) der mit Frau Rathgeber seit über einem Jahrzehnt eine hoch professionelle Geschäftsführerin mit besten Verbindungen zu den bekanntesten „Zocker-Banken“ (Investment-Banker) zur Seite hatte, dann gab es ja auch die Finanzkontrolleure mit Herrn Müller an der Spitze....

Alle diese Personen hatten sicher mit der SPÖ keinerlei Berührungs-Punkte, sondern schon eher eine Aversion gegen alles Rote. Ja und dann gab es ganz vorne auch noch einen ÖVP Landeshauptmannstellvertreter, namens Wilfried H. Nur der wusste überhaupt nichts, er war nur noch überrascht, ...war nie da, nirgends dabei... schlicht und einfach die wahre Unschuld in Person. Und jetzt ist dieser „Unwissende“ glatt Landeshauptmann geworden. Zufälle gibt's auf dieser Welt...??

Übrigens: Er, der Wilfried ist noch immer nicht da, seit er in 1700 m Höhe der Astrid das DU WORT gegeben hatte, übergab er gleichzeitig auch seine Aufgaben an seine Vertreterin. Im Chiemseehof wird unter den verschiedensten Leuten schon getuschelt: „hast du den Wilfried gesehen...? nein, aber die Astrid“!

So... und ab jetzt widme ich meine ganze Aufmerksamkeit meiner Gemeinde für die ich eh lieber tätig bin, als für solche hinterhältigen Polit-Scharmützel im Land.

Ein besonderes Anliegen der SPÖ Fraktion in der Gemeinde ist eine bessere und sichere Ausstattung der Landesstrasse Süd ab dem Ortsteil Wegscheid bis zu dem stark wachsenden Ortsteil Oberlangenberg – Wiesenweg, Obereggweg, Fürbergweg, Streitfeldötzweg bis zur Kreuzung Bergersreitstrasse-Fitzlweg.

Dieses Anliegen ist nicht mehr aufzuschieben und eine Erledigung ab dem Frühjahr 2014 in Angriff zu nehmen.

Ich wünsche – auch im Namen meiner Mitstreiter in der Gemeindestube – ein frohes und Friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, vor allem gesundes neu Jahr 2014.

**Euer GR
Reinhold Winkler**

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE...

Zusätzlich zu einer „KINDERFREUNDLICHEN GEMEINDE“ erweitern...

Dazu gehört auch ein sicherer Schulweg bzw. Gehweg neben der Landesstrasse Süd !!

Im Bürgermeisterbrief 17/Nov. 2013 wird vom Bürgermeister angekündigt, dass unsere Gemeinde um den Zusatz „Kinderfreundliche Gemeinde“ erweitert werden soll.

Das ist sehr zu begrüßen, wobei aber schon darauf zu achten ist, dass auch wirklich sichtbar und spürbar für Kinder etwas mehr getan werden muss. Ich habe daher für die erste Sitzung der Gemeindevertretung im neuen Jahr einen Antrag vorbereitet, der auf die Tagesordnung kommt und auch zur sofortigen Weiterbehandlung bzw. Umsetzung kommen sollte. Der Inhalt des schriftlichen Antrages ist auf der nächsten Seite der Hallo St. Koloman zu lesen.

Es geht dabei um die Errichtung eines Gehsteiges mit Beleuchtung entlang der Landesstrasse-Süd von Wegscheid – Siedlung Wiesenweg – Obereggweg – Fürbergweg – Streifeldötzweg bis zur Kreuzung Bergersreitstrasse bzw. Fitzlweg. Diese Strecke wird von vielen Bewohnern dieses Ortsteils – in der Mehrzahl von Schulkindern, die mit dem Bus von Wegscheid nach Vigaun, Hallein und weiter fahren, - sehr viel zu Fuß benützt und weist einige besondere Gefahrenstellen auf. Das trifft alle Verkehrsteilnehmer und stellt insbesondere bei Nacht aber auch bei Nebel eine nicht zu unterschätzende Unfall-Gefahr dar.

Nachdem ich selbst täglich diese Strasse am Morgen und am Abend auf der Fahrt zu meinem Arbeitsplatz in Golling benütze, kenne ich diese Gefahren aus eigener Erfahrung sehr gut. Ich habe deshalb in meiner Funktion als Gemeinderat mit einigen Bewohnern – auch mit Schulkindern und Busbenützern nach Vigaun und Hallein – direkte Gespräche über deren Erfahrungen beim Begehen dieser Landesstrasse geführt und dabei auch

die Wichtigkeit einer Verbreiterung als Gehsteig (Gehweg neben der bestehenden Landesstrasse) erkannt.

Es gibt alltäglich, besonders bei Dunkelheit und Nebel sehr brenzlige Situationen auf der Strasse, wenn LKW's entgegenkommen und evtl. auch noch ein schneller PKW unterwegs ist und, was noch schlimmer ist, wenn die Strasse nass und rutschig ist, oder gar Schneematsch vorhanden ist. In solchen Fällen muss man wirklich als Fußgänger von höchster Unfallgefahr sprechen. Hier ist die Gemeinde gefordert unverzüglich aktiv zu werden bevor irgendetwas Schlimmeres passiert.

Deshalb wird die SPÖ-Gemeinderats Fraktion in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung darauf bestehen, dass noch von den derzeitigen Gemeindevertretern ein Beschluss gefasst wird, mit dem Inhalt, zumindest bis zum Winteranfang 2014 eine erste Etappe, Wegscheid-Wiesenweg-Streifeldötzweg zu verwirklichen. Ein Jahr später könnte dann eine Fertigstellung bis zur o.g. Straßenkreuzung (Fitzlweg/Bergersreitstrasse) erfolgen.

Ich schlage vor, dass sofort Kontakt mit der Landesstrassenverwaltung aufgenommen wird, eine Begehung mit Grundbesitzern und Anrainern stattfindet und zumindest bis zur Siedlung Wiesenweg schnellsten mit einem Ausbau begonnen wird. Ein Aufschub dieser Maßnahme wäre meines Erachtens fahrlässig und fällt somit in die Verantwortung des Bürgermeisters!

Ich werde mit Ernst und viel Nachdruck diese Thema von Anfang des Jahres 2014 an verfolgen und nicht zulassen, dass wegen der bevorstehenden Gemeindevertretungswahl ein hinauszögern versucht wird.



SCHORN GMBH

Spezialunternehmen für Bautenschutz,
Mauertrockenlegung, Abdichtungstechnik
Obergäu 177 | 5440 Golling | Tel 06244 34370 | Fax 06244 34373
www.mauertrockenlegung-schorn.at | office@schorngmbh.at



Gasthof-Pension-Alpenrose

A-5423 ST. KOLOMAN 72
TELEFON 06241/220

Platten- und Fliesenleger
Graf Helmut

Berneggweg 175 ♦ 5423 St. Koloman
Tel. 0664/3308961 ♦ Fax 06241/637
Mail: helmut.graf@sol.at
UID ATU 61940939

BERATUNG ♦ VERKAUF ♦ VERLEGUNG

SPÖ – FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG - ST. KOLOMAN

ANTRAG UM AUFNAHME IN DIE TAGESORDNUNG ZUR

1. Ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung St. Koloman im Jahr 2014 am 6. Februar 2014

Die Gemeindevertretung möge nach eingehender Beratung beschließen:

1. Auf Grund der Wichtigkeit und einer vorhersehbaren eventuellen Gefährdung der Benützer der St. Kolomaner Landesstrasse-Süd, ist die Errichtung eines Gehweges neben der Hauptfahrbahn dringend notwendig.
2. Der Bereich entlang der Landesstrasse Süd, der für einen Gehsteig mit Beleuchtung in Frage kommt, erstreckt sich vom Ortsteil Wegscheid – bis dorthin besteht bereits ein Gehsteig mit Beleuchtung – bis zur Kreuzung Bergersreitstrasse = Gemeindestrase bzw. Fitzlweg.
3. Dieses zu erschließende Gebiet ist hauptsächlich ein Wohngebiet – plus Tischlerei- und Möbelhandel Rieger als wichtiger Handels - und Handwerksbetrieb – mit vielen Familien, wobei die Gefahr für ihre Kinder auf dem Weg zur und von der Schule, auch in Betracht zu ziehen ist. (Haftungspflicht)

AUF GRUND DIESER SACHLAGE BEANTRAGEN DIE VERTRETER DER SPÖ FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG ST.KOLOMAN BEI DER SITZUNG AM 6. FEBRUAR 2014:

- einen Termin für ein Gespräch bei der Landesstrassenverwaltung zu fixieren und die Finanzierung zu planen;
- sobald es die Verhältnisse (Schneelage) zulassen eine Begehung der Strecke mit Anrainern und Betroffenen, Baufirmen etc. zu veranlassen;
- Dabei den Ablauf bzw. den Zeitpunkt für einen Baubeginn festzulegen;

DAS ZIEL MUSS ES SEIN, SPÄTESTENS BIS ZUM WINTERBEGINN 2014/15 ZUMINDEST BIS ZUR SIEDLUNG WIESENWEG – AB WEGSCHEID – EINEN DURCHGEHENDEN GEHWEG ZU HABEN.

Die SPÖ Fraktion

GR Reinhold Winkler

GV Hans Seidl

GV Martin Steinberger

Raiffeisenbank St. Koloman

Raiffeisen wünscht schöne Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.koloman.raiffeisen.at

Frohe Weihnachten und ein farbenfrohes Jahr 2014.

Ihr Farben-, Raum-, Boden-, Fassaden- und Bastelbedarfs-Team

rettenbacher
FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

RETTENBACHER FARBEN GMBH
5431 Kuchl | Markt 39 | Tel. 06244/6476 | Fax DW-4
malerei@rettenbacher-farben.at

WABA Schlosserei Maschinenbau Reifenhandel

Wasserbacher Helmut
Gesellschaft m.b.H. & Co. KG
Stroberweg 2 - 5400 Tulln
Telefon: +43 (0)6245 83225-0
Telefax: +43 (0)6245 83225-19
e-mail: office@wasserbacher.co.at

- ✓ Geländer und Portale
- ✓ Reparaturen u. Montagen aller Art
- ✓ Konstruktionen aus Stahl-, Edelstahl u. Aluminium
- ✓ Fertigung von Sondermaschinen
- ✓ Tore
- ✓ Reparaturen u. Service von Hub- u. Gabelstaplern sowie Sondermaschinen
- ✓ Stiegen und Wendeltreppen
- ✓ Vordächer
- ✓ Fenster und Türen
- ✓ Automatische Toranlagen

- ✓ Zweirad, PKW-, LKW-, Industrie/Reifen und Räder
- ✓ Zubehör (Batterien, Schneeketten)
- ✓ Beratung u. Verkauf von Stahl- u. Leichtmetallrädern

10 ST. KOLOMANER FLOHMARKT WAR WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

Trotz zeitweise starken Regen am Vormittag kamen wieder viele Besucher aus Salzburg, dem benachbarten Berchtesgaden und Oberösterreich sowie aus dem Lungau, Pongau, Pinzgau zu unserem Flohmarkt mit Frühschoppen.

Der Reinerlös wird wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke in der Gemeinde St.Koloman verwendet. In diesem Jahr werden der USK RAIKA St.Koloman sowie der Eisstockverein Sommerau unterstützt, sowie ein Vortrag über gesundes Leben. Mit dem Restbetrag wird eine Rücklage gebildet.

Nach dem einige unserer Zelter schon in die Jahre gekommen sind, müssen für den nächsten Flohmarkt neue Zelter angeschafft werden, um vor schlechtem Wetter geschützt zu sein.

Ich möchte mich recht herzlich bei den nächstehenden Firmen und Personen für die Unterstützung bedanken: Gasthof Alpenrose, Fa. Weiss, Fa.Stiegl, Fa. Arno Wallpach, Wallmann Johann, Wallinger Willi, SPÖ Tennengau, Platten-und Fliesenleger Graf Helmut, weiters bei der Gemeinde St.Koloman, bei unseren Pfarrer Mag. Taddeuz Uchwat, beim USK St.Koloman und beim Oldtimerverein für den Aufbau und

Abbau des Flohmarktes, sowie bei allen Frau für die köstlichen Mehlspeisen.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Abordnung der Trachtenmusikkapelle St. Koloman für die musikalische Begleitung, die wie jedes Jahr eine Bereicherung unserer Veranstaltung ist.

Ein besonders Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Flohmarkt Teams, die Tage und Wochen an dieser großen Veranstaltung arbeiten. Der Reinerlös vom 10. St. Kolomaner Flohmarkt betrug € 6.800,-.

Der nächste St.Kolomaner Flohmarkt findet am 14. September 2014 statt Sachspenden werden bereits wieder angenommen bei

- Reinhold Winkler** Tel. 06241/536
Handy: 0664/4411627
Johann Seidl Tel. 06241/679
Handy: 0664/1913045
Susi Schnöll Tel. 06241/488
Martin Steinberger Handy: 0664/1401913
Peter Kernberger Handy: 0664/1424359

Reinhold Winkler:
Organisator des St. Kolomaner Flohmarkts



EIN GEDICHT AUS EINER DER BEIDEN CDS ZUM ADVENT.

2 unermüdete Senioren. Viele suchen nach der ewigen Jugend. Elfi und Franz haben Sie gefunden, in dem Sie immer noch fleißig musizieren. Man sieht, Musik hält lange jung und geistig fit. Musikist gut für die Seele und das Wohlbefinden und ersetzt so manches Medikament.

An anzinga Wunsch.

A bißle no brav sein!
Sagt d'Muata zum Franz,
dann wird's Christkindl kemman,
mit Gaben und Glanz.

Schreib dir auf was du wünschest,
und wia brav daßt du bist,
leg den Zettel in's Fenster,
daß ihn's Christkindl liest.

Da sagt's Franzle zua Muatter,
i hab ja lei an,
an anzingen Wunsch,
und der is Lei klan.

Uh! Brav sagt de Muatta,
wird sich's Christkindl freun,
hat a Freud mit de Büablan,
Die bescheiden tan sein.

No sag, was du wünschest,
Das Chrsitkind hört's b'stimmt,
i wünsch mir lei ans,
daß es alle Tag kimmt.



1. MÜLLTRENNPLATZ PRESSCONTAINER FÜR RESTMÜLL

Im Sommer dieses Jahres wurde endlich ein Presscontainer für Restmüll angeschafft. Früher musste der Container wöchentlich entleert werden, mit dem neuen Presscontainer muss der Container einmal im Monat entleert werden, dadurch werden Transportkosten eingespart. Im Frühjahr wird ein weiterer Presscontainer für Karton angeschafft. Beide Vorschläge für einen Presscontainer für Restmüll und Karton kamen von der SPÖ St. Koloman und wurden von der Gemeinde damals als zu teuer bezeichnet, obwohl Transportkosten eingespart werden.

Kosten für den Presscontainer Restmüll	Euro 15.000.-
Förderung vom Land	Euro 7.500.-
Kosten für die Gemeinde	Euro 7.500.-



NOVALIS
Hallein's Esoteric- und Geschenkeladen

Wolfgang Schett
Griesplatz 4
5400 Hallein
Tel.: 0664 / 417 56 61
info@novalis-esoteric.at
www.novalis-esoteric.at

Ihr starker Peugeot-Partner im Tennengau.

AUTOHAUS JÄGER
5440 Golling - Obergäu 235
Tel.: 06244 / 6179 - Fax-DW: -73
auto-joeger@aon.at - www.peugeot-joeger.at


PEUGEOT

PARKPLATZ SEEWALDSEE NOCH IMMER KEIN VERTAG MIT GRUNDSTÜCKSBESITZER.

Nach länger Diskussion in der Gemeindevertretung, wurden im Herbst eine Halten u. Parken Verbotstafeln ca. 400 Meter vor dem Parkplatz aufgestellt.

Die Zufahrt zum Seewaldsee Parkplatz war immer im Herbst bei schönen Wetter nur schwer möglich, Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, Rettung, Polizei hätten bei einem Einsatz den Seewaldsee nur mit großen Verzögerungen erreichen können, auch die Landwirte konnten mit ihren Traktoren den Seewaldsee nur schwer erreichen.

Weiters wurde eine Hundeleinepflicht im Bereich Seewaldsee verordnet, da viele Hundebesitzer ihre Hunde frei auf den Feldern laufen lassen und die dort ihre Notduft verrichten, die von den Hundebesitzern nicht entsorgen werden, dadurch entsteht für die Bauern ein Schaden. Die Rinder, die auf der Wiese weiden, können dadurch erkranken.

Derzeit stehen ca. 40 Parkplätze zur Verfügung, bei schönen Herbstwetter werden aber bis zu 200 Parkplätze benötigt. Der Seewaldsee ist eines der beliebtesten Ausflugsziele in St.Koloman.



EINWEIHUNG GIPFELKREUZ AM GRUBERHORN

Ein besonders Erlebnis war es, die Einweihung und die anschließende Bergmesse am Gruberhorn mitzuerleben.

Bei herrlichen Herbstwetter mit sehr warmen Temperaturen wurde am Staatfeiertag den 26. Oktober das Gipfelkreuz am Gruberhorn auf 1.732 Meter aufgestellt. Von St. Kolomaner Wanderern wurde das Gipfelkreuz gespendet.

Viele Wanderer trafen sich am Gipfelkreuz ein und erlebten die Einweihung und die Bergmesse durch Pfarrer Dürlinger Alois Rupert aus St.Veit im Pongau mit.

Die Messe wurde von Bläsern der Trachtenmusikkapelle St. Koloman und den Geschwistern Schnöll aus Kuchl umrahmt. Nach der Messe wurden die Teilnehmer mit einer Jause verköstigt.

Ein besonderes Dankschön gilt dem Organisator Richard Dürnberger und seinen Helfern für diese schöne Veranstaltung. Es ist eine Bereicherung für unsere schönen Wanderwege in St.Koloman.

Bericht
GR Reinhold Winkler

PFLEGE BETTEN SEHR GEFRAGT IN ST. KOLOMAN

Derzeit haben wir 3 elektrische Pflegebetten im Einsatz.

Die ersten 2 Pflegebetten wurden vom Reinerlös des 2. St. Kolomaner Flohmarktes angeschafft, ein weiteres Pflegebett wurde 3 Jahre später gekauft. Nachdem noch ein Pflegebett benötigt wird, haben wir beschlossen ein weiteres Bett zu kaufen. Die Pflegebetten werden kostenlos auf u. abgebaut.

Auskünfte über Pflegebetten bei:

Reinhold Winkler, Ganglweg – 164
Tel.06241/536 oder Handy 0664/4411627,
Gemeinde St.Koloman 063241/222



SPÖ ST.KOLOMAN UNTERSTÜTZT EISSTOCKVEREIN SOMMERAU

Der Eisstockverein Sommerau mit derzeit 100 Mitgliedern möchte im nächsten Jahr ein Vereinsheim bauen.

Die SPÖ St.Koloman unterstützt den Neubau mit Euro 1.000.-. Im November wurde dem Obmann ein Scheck über Euro 1.000.- übergeben.

BERICHT EISSTOCK

Wir spielten heuer bei der olympischen Disziplin in der Tennengauer Liga mit 2 Mannschaften.

Wir belegten in der Gruppe „C“ den 2. Rang und somit den Aufstieg in die Gruppe B. Die Gruppe D belegte den 3. Platz und verpassten knapp den Aufstieg. Wir bekamen heuer Verstärkung aus Bad Vigaun, Toferer Otto, Brunner Andi und aus St.Koloman Leiblfinger Gerhard Sen. Wir nahmen an 7 Freundschaftsturnieren teil und veranstalteten eines mit 7 Mannschaften auf unserer Anlage.

Im Wintercap des Tennengau`s nahmen wir auch an 9 Durchgängen teil. Bei der Pinzgauer Spielart spielten wir in der Bezirksliga, und belegten den 3. Rang. Weiters nahmen wir an 7 Freundschaftsturnieren teil und eines veranstalteten wir zu Hause auf unserer Anlage.

Die Damen spielten 8 Freundschaftsturniere davon wurde eines zu Hause ausgetragen. Sie spielten heuer sehr erfolgreich, 2x siegten sie, 2x wurden sie 2., 1x 3., 1x 5. 1x 6. u. 1x 7. Wir gratulieren den Damen recht herzlich.

MANNSCHAFTSFÜHRER:

Schweiberer Johann 2. Gruppe C

Seidl Johann 3. Gruppe D

Sollte jemand egal ob jung oder alt Interesse am **Stocksport**, egal ob olympische oder pinzgauer Spielart haben, bitte meldet Euch bei mir unter der **Tel.Nr. 0664/1913045**

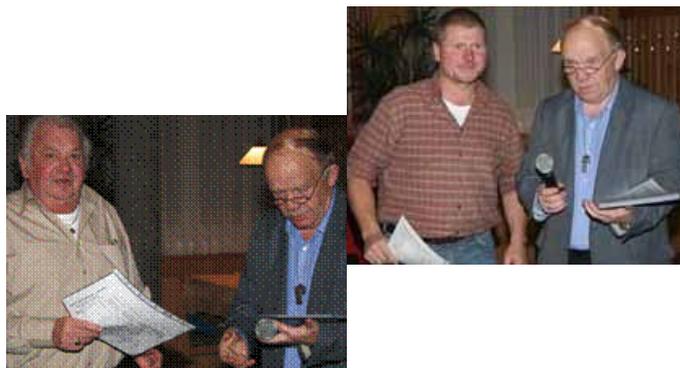
Noch eine kurze Vorschau auf 2014:

Die Vereinsmeisterschaft findet am **Samstag den 18.01.2014** und die **Ortsmeisterschaft am Sonntag den 19.01.2014** statt.

Würde mich Freuen viele von euch begrüßen zu können.

Sektionsleiter Eisstock
Seidl Hans

SIEGEREHRUNG TENNENGAUERLIGA



Es war für uns Spieler ein erfolgreiches und unterhaltsames Jahr. Und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Spielern für den sportlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch für die Kuchen- und Schnapsspendern, den Helfern bei allen Arbeiten und vor allem bei den fleißigen Damen (Seidl Maria, Schnöll Susi u. Wallmann Wabi), die sich das ganze Jahr hindurch um Speis und Trank kümmern und für eine hervorragende Küche zuständig waren.

Heuer wurde auch die Landesmeisterschaft des Seniorenbundes mit 90 Teilnehmern ausgetragen, dafür ein Danke an Schorm Michi, der dies ermöglichte.



Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr! Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, glückliches Neues Jahr!



TENNENGAUER
VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition · Seit 1877



BERICHT BETREUTES – WOHNEN



Mit dem Bau des Betreuten Wohnen kann frühestens im Sommer 2014 begonnen werden, da das Grundstück erst von Grünland in Bauland umgewidmet werden muss. Dazu muss beim Land ein Ansuchen gestellt werden.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 14. November wurde einstimmig beschlossen, dass Grundstück für das Betreute Wohnen umzuwidmen. Am 14. November wurde der aktuelle Plan vom Architekt Hermanseder vorgestellt.

Im Gebäude befinden sich 11 Wohneinheiten, davon 4 mit 71m², 6 mit 50-55m², 1 mit 35m² sowie ein Gemeinschaftsraum mit 35m².

Der Bau von Tiefgaragen ist laut Salzburger Wohnbau wegen der Hohen Kosten nicht möglich, es sollen Garagen u. Carports errichtet werden. Für ein Betreutes Wohnen sollte eine Tiefgarage vorhanden sein, dass die Bewohner von den Tiefgaragen mit dem Aufzug direkt ins Wohngebäude fahren können.

Eine Tiefgarage wäre die ideale Lösung, dass auch von den zukünftigen Bewohnern gewünscht wird. Statt der Tiefgaragen sollen 5 Garagen sowie 5 Carports entstehen. Weiters stehen den Bewohnern ca. 400 m² Grünfläche zur Verfügung.

LIEBE ST. KOLOMANERINNEN UND ST. KOLOMANER,

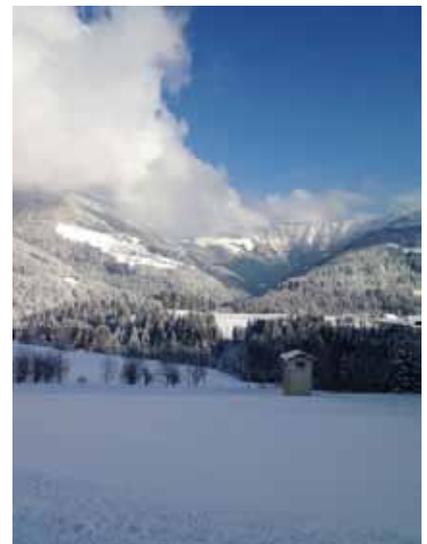
Wieder ist ein Jahr vergangen und offensichtlich ist wieder Gras über die Geschichte „Steinbruch – Tauglboden“ gewachsen.

Der Alltag hat sich wieder eingeschlichen, und fragt man Einheimische über das Thema Steinbruch, bekommt man nur Kopfschütteln zur Antwort. Ist dieses wirklich so? Ist man zur Einsicht gekommen? Hat man gemerkt das sich die Gemeinde in zwei Gruppen geteilt hatte, was man doch nicht will? Es ist leider nicht vorbei, passt auf und geht skeptisch an alle Aussagen die Ihr hört!

Ich bin ein sogenannter „Zuagroaster“ auch nach 10 Jahren, aber über euren Zusammenhalt wart Ihr schon weit hinaus bekannt. Ein fleißiges liebevolles Volk mit Ecken und Kanten, eine wunderschöne Gegend die ihres gleichen sucht. Tradition wird groß geschrieben, und Ihr haltet die Geschichte Eurer Vorfahren über Generationen in Ehren. Darum will ich Euch nur um eines Bitten, passt auf Euer Land auf, geht sorgfältig damit um, denn Eure Väter und Mütter haben schwer dafür gearbeitet. Leicht sagt man, das passt schon und dann kann man nicht mehr zurück. Einer wird reicher und viele andere leiden dafür über Generationen hin-

aus. Logisch, man gewöhnt sich an alles, aber zu welchem Preis.

Ich versuche positiv zu Denken und glaube immer noch an das Gute im Menschen und hoffe auf eine späte aber doch noch kommende Einsicht bestimmter Personen. Wir sind wirklich eine tolle Gemeinde, viele beneiden uns und ich bin stolz ein Teil davon zu sein.



Frohe Weihnachten und ein gesegnetes 2014.

Wünscht Euch
Peter Böhm
Verein zum Schutz des Tauglbodens

LIEBE ST. KOLOMANERINNEN UND ST. KOLOMANER,

ENDE APRIL UND AUF WUNSCH DER BEVÖLKERUNG ORGANISIERTEN WIR NOCH EINE WEITEREN VORTRAG AM 12. NOVEMBER. DIE BEIDEN VERANSTALTUNGEN WURDEN VON VIELEN PERSONEN BESUCHT.

Der Vortragende Jürgen Mandl, der nach schwerer Krankheit auch begonnen hatte Noni zu trinken, konnte seine Gesundheit um vieles verbessern.



NONI REGT DIE SELBSTHEILUNGSKRÄFTE DES KÖRPERS AN.

Durch richtige Ernährung, Bewegung und Wasser trinken, kann man die Wirkung des Nonisaftes auf Beschwerden des Körpers noch deutlich verstärken. Die Ureinwohner von Französisch-Polynesien die Hunas oder Kahunas wissen bereits seit tausenden von Jahren um die Wirksamkeit dieser einzigartigen Frucht, um sie für ihre Gesundheit zu nutzen.

Durch viele Studien und Erfahrungsberichte konnte man auch diese Wirkung der Frucht bestätigen.

Die Veranstaltung wurde von der SPÖ St. Koloman organisiert.



**24 Stunden
Notdienst**

RWS

innovative
Sanierungssysteme
GmbH

A-5400 HALLEIN · Kalkofenweg 9 · Telefon 06245/81560
Fax 81561 · E-Mail: office@rws-hallein.at · www.rws-hallein.at

**WIR ARBEIT-
NEHMER
SIND DAS 
der Wirtschaft**

und verdienen einen fairen Anteil

Salzburgs ArbeitnehmerInnen halten die Wirtschaft am Laufen. Mit ihrer hervorragenden Arbeit sichern sie die Existenz der Unternehmen, verhelfen ihnen zu immer höheren Gewinnen und kurbeln mit ihrem hart verdienten Geld den Konsum an.

Wir ArbeitnehmerInnen sind das Herz der Wirtschaft!

Das muss endlich anerkannt werden. Es geht darum ArbeitnehmerInnen ernst zu nehmen und ihre Leistung wertzuschätzen. Es geht um einen fairen Anteil am Erfolg. Eine faire Entlohnung, die die Existenz sichert und ein menschenwürdiges Leben ermöglicht. Es geht um gute Arbeitsbedingungen, die die Menschen nicht krank machen. Um den Kampf gegen die Teuerung und für leistbaren Wohnraum. Und um ein gerechtes Steuersystem, in dem die Reichsten der Gesellschaft endlich einen fairen Beitrag leisten. Dafür setzen wir uns ein. Wir sind mit Herz dabei, wenn es um Ihre Anliegen und Rechte geht.

Siegfried Pichler
AK-Salzburg Präsident

AK-Wahl
27. Jan – 7. Feb 2014

Sozialdemokratische



**Siegfried
Pichler**

GewerkschafterInnen



SALZBURG

TRAININGSBEKLEIDUNG FÜR DIE JUGEND

Die SPÖ St.Koloman stattet vom Reinerlös des 10.Flohmarktes 75 Nachwuchsspieler mit kurzer Hose u. Leiberl aus, weiters unterstützten sie auch den Fussballverein beim Alpen Cup St.Koloman.

Durch viel Fleiß, Ergeiz u. die gute Zusammenarbeit mit den Trainern können sich die Mannschaften über gute Erfolge freuen!

U11 Nachwuchsmannschaft 5.Platz

U12 Coca Cola Cup 9.Platz

U14 Sparkassenliga 5.Platz

U16 Sparkassenliga erreichte den 3.Platz Punktegleich mit Platz 1 u. 2

Die SPÖ gratuliert allen Mannschaften zu ihren tollen Leistungen, besondere Gratulation an die Kampfmannschaft zum ungeschlagenen Herbstmeister!

Wir wünschen allen Mannschaften weiterhin viel Freude und Erfolg!



Von Links:
Stellvertretender Jugendleiter: Günter Posch, Nachwuchsspieler, GV Martin Steinberger, Jugendleiter Erich Schorn

In nächster Zeit stehen auch Renovierungsarbeiten an wie z.B. Zaun, Netze, Sitzgelegenheiten für Zuschauer etc. dies sind alles Ziele die man sich nur setzen kann wenn so viele freiwillige Helfer u. Sponsoren Hand anlegen wie in unserer Gemeinde St.Koloman!

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Trainern, allen Mitwirkenden des Sportvereins und Jugendleiter Erich Schorn für ihre ausgezeichnete Einsatzbereitschaft bedanken!

ERDBAU
Josef Rettenbacher

STRASSEN- UND WEGEBAU
BAUGRUBENAUSHUB
STEINVERBAUUNGEN
SCHREMMARBEITEN
SPRENGUNGEN

A-5423 St. Koloman
Lunzenweg 75
Tel. & Fax 06241/256
mobil: 0664/3265925 | 0664/3265926
erdbau@rettenbacher.co.at

WEISS

- ❖ Schrott und Metallhandel
- ❖ Autoverwertung
- ❖ gebrauchte und neue Autoersatzteile
- ❖ Containerdienst
- ❖ Abbrüche

A - 5400 HALLEIN x SOLVAY-
HALVIC-STRASSE 45 Tel.: +43 (0)
6245 / 80684 x Fax: +43 (0) 6245
/ 81268 e-mails: schrott@w
eiss-recycling.at w w
.weiss-recyclin
g.at

Mehr Gerechtigkeit für PensionistInnen bei der Mindestsicherung

Eine langjährige Forderung der SPÖ kann nach drei Jahren nun endlich umgesetzt werden.

Seit Jahren setzt sich die Salzburger SPÖ für eine gerechte Behandlung von PensionistInnen ein, die Mindestsicherung beziehen. „Bislang verwehrt die ÖVP beharrlich, dass der 13. Monatsbezug von PensionistInnen nicht in die Berechnung der Mindestsicherung einfließt. Viele PensionistInnen, mit geringsten monatlichen Einkommen, verloren dadurch im Monat, in dem der 13. Bezug überwiesen wurde, ihren Anspruch auf Mindestsicherung und damit viel Geld“, erinnert SPÖ-Sozialsprecherin Ingrid Riezler. „Gerade dieser älteren Generation haben wir viel zu verdanken. Sie verdienen einen wertschätzenden Umgang und mehr Respekt für die von ihnen erbrachten Leistungen für unser Land.“ Riezler forderte daher zuletzt im September von der Regierung, das Mindestsicherungsgesetz entsprechend zu ändern.

Mit Erfolg, wie sich nun zeigt. Nach jahrelangen zähen Verhandlungen hat endlich auch der Gemeindeverband grünes Licht für die erforderliche Mitfinanzierung gegeben. Von Seiten des Städtebundes war nie Widerstand zu vernehmen. „Der Landesvorsitzende des Österreichischen Städtebundes Bgm. Heinz Schaden stellte von vornherein klar, dass eine faire Behandlung der RentnerInnen für ihn außer Frage stehe und diese nicht am Geld scheitern dürfe. Daher signalisierte der Städtebund, im Gegensatz zum Gemeindebund, stets Bereitschaft, sich an den Mehrkosten zu beteiligen“, erklärt dazu SPÖ-Klubvorsitzender Walter Steidl. Mehr als drei Jahre nach in Kraft treten des Salzburger Mindestsicherungsgesetzes kann nun ein weiterer



LAbg. Ingrid Riezler und Klubvorsitzender LAbg. Walter Steidl

wichtiger Schritt zu einer gerechteren Behandlung von Menschen mit geringen Einkommen gesetzt werden. Ab 1.1.2014 steht somit PensionistInnen, die aufgrund ihrer geringen Pension Anspruch auf die Mindestsicherung haben, mehr Geld zur Verfügung.

Foto: bilderbox.com

spö landtagsklub

Der SPÖ Landtagsklub wünscht:

**Frohe Weihnachten und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 2014!**

salzburg.spoe.at/klub **SPÖ**